

Sebastian Hyneck  
Sprecher

Friedrich-Naumann-Weg 14  
89522 Heidenheim

hansegispass@posteo.de

Infos: [kurzelinks.de/hansegispass](http://kurzelinks.de/hansegispass)



**Hansegispass?  
NEIN DANKE!**

## **Wer steht wie zum Hansegispass? Kommunalwahl 26.05.2019**

**Fünf sind dagegen, drei weitere positionieren sich anders: Die Parteien im Heidenheimer Kommunal-Wahlkampf zeigen eine vielfältige Meinungslandschaft zum Thema Hansegispass.**

Grüne, FDP, Linke, und DKP positionieren sich schon länger ganz klar und geschlossen dagegen. Ihre Kandidaten vertraten diese Position auch offensiv bei der Podiumsdiskussion, mit der die Bürgerinitiative „Hansegispass? NEIN DANKE!“ den Heidenheimer Kommunalwahlkampf eingeläutet hatte. Nach Aussage des Kandidaten Michael Rieck sei auch die CDU mehrheitlich gegen die umstrittene Verbindungsstraße.

Für die SPD ist Fraktionsvorsitzender Rudi Neidlein zwar sicher: „Wenn keiner die Straße will, wird sie auch nicht gebaut.“ Dagegen positionieren wollte er sich auf der Podiumsdiskussion allerdings nicht. Von den Vorteilen der Straße überzeugt ist der nicht mehr zur Wahl antretende Uli Grath von den Freien Wählern, der wie Neidlein die Planung in Auftrag geben will - was die Bürgerinitiative strikt ablehnt. Auch die zwischenzeitlich ebenfalls für den Gemeinderat kandidierende AFD spricht sich nicht klar für oder gegen den in ihrem Wahlprogramm erwähnten Hansegispass aus - wohl aber u. a. für eine Verbesserung des Verkehrsflusses.

Nach Überzeugung ihres Sprechers Sebastian Hyneck hätten die Menschen Lärm und Abgase statt Lebensqualität zu befürchten. Natur werde zerstört, stadtnahe Erholungsgebiete gingen verloren.

„Das Gefahrenpotential und das Unfallrisiko steigt vor allem für unsere Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind! Das Werkgymnasium, der neue Zinzendorfkindergarten, die Ostschule, das Schillergymnasium, die Lebenshilfe und das Seniorenzentrum sowie die Spielplätze Kleiner Bühl und Normannenweg sind betroffen.“

„Wir setzen uns ein für eine Stadtentwicklung, die Motorrad-, Pkw- und Lkw-Verkehr auf wenigen Hauptrouten bündelt und Wohngebiete schützt“, sagt Hyneck und ruft alle Wähler auf: „Wählen Sie nachhaltige Stadtentwicklung statt Straßenbau!“

Die Initiative „Hansegispass? NEIN DANKE!“ setzt sich gegen den Bau der neuen Verbindungsstraße über die Hansegisreute ein. Sie wird getragen von aktiven Heidenheimer Bürgern. Sie wird unterstützt vom Kreisverband Heidenheim des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), der sich für nachhaltigen und menschenfreundlichen Verkehr einsetzt.

